

Volkstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Zeitung erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Albert Kautz, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, W. Mühlstraße 8. — Fernsprechnummer 4264 bis 4267. — Postzeitungsnummer 210. — Einzelpreis 15 Pf. — Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise: Die 10spaltige 2. am breite Nonpareilzeile 20 Pf., auswärts 25 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 15 Pf., Vereinskalender 50 Pf., die 10spaltige 30 am breite Nonpareilzeile 1.50 Mark. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterem Text 50%, 2. Kustalag. Für Vorkauf keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfach 129 Magdeburg.

Nr. 231

Magdeburg, Sonntag den 2. Oktober 1927

38. Jahrgang

Reudells Flaggenpläne

Schwarzweißrotes Dreiecksmaleins

Auf dem deutschnationalen Parteitag in Königsberg erklärte Reichsinnenminister v. Reudell, er könne über die Flaggenfrage nicht sprechen. Die Schweigsamkeit des Herrn Innenministers ist angesichts der in seinem Ministerium ausgeheckten Pläne durchaus verständlich. Wie das „Berliner Tageblatt“ mitteilt, beabsichtigt Herr v. Reudell in kürzester Zeit eine Aktion zur Beseitigung der verfassungswidrig festgelegten schwarzrotgoldenen Reichsfarben zu unternehmen. Seine Pläne gehen dahin, die Handelsflagge Schwarzweißrot mit der schwarzrotgoldenen Gfisch in der oberen Ecke als Nationalflagge erklären zu lassen.

Im Reichsinnenministerium ist man der Ansicht, daß das keine Verfassungsänderung bedeuten würde. Die Auslegung geht dahin: Im Artikel 3 der deutschen Reichsverfassung sei nur in bezug auf die Handelsflagge von einer Flagge überhaupt die Rede. Im übrigen heißt es, daß die Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold seien. Diese könnten als Reichsfarben bestehen bleiben und im Reichswappen sowie in den Wappen der Reichswehr zum Ausdruck kommen. Reudell und seine Berater erklären, daß unter diesen Umständen die Weimarer Verfassung und der Artikel 3 dieser Verfassung kein Hindernisgrund seien, die Handelsflagge Schwarzweißrot mit den Reichsfarben in der innern Ecke als Nationalflagge zu erklären und gesetzlich festzusetzen. Sie wollen also den Begriff Handelsflagge in einem Sinn erweitern, der zweifellos verfassungsändernd ist, glauben aber, mit ihrem schwarzweißroten Dreiecksmaleins nicht nur bei der Deutschen Volkspartei, die dieser Auslegung angeblich begeistert zustimmen bereit ist, sondern auch beim Zentrum Gegenliebe zu finden. Es wird abzuwarten sein, inwieweit das der Fall ist. Es bedarf keines Wortes, um festzustellen, daß die Rechtsauffassung, die zu so absurden Folgerungen führt, vollkommen unhaltbar ist.

Vorbereitende Reinigungsaktion

Ganz im stillen hat Herr v. Reudell eine „Reinigungsaktion“ in seinem Ministerium vorbereitet — die erste Voraussetzung für seine weitreichenden Pläne. Die deutschnationalen Minister waren seit jeher eifrig bemüht, die Regierungsgeschäfte nach dem Vorbild des Bettnerwirtschafte zu führen, wie es unter dem Kaiserreich herrschte. Der deutschnationalen Reichsinnenminister scheint sich, in Ermangelung sonstiger Qualitäten für sein Amt, auf dieses System ganz besonders zu verstehen. In welchem Maße er in den 9 Monaten seiner Regierungstätigkeit für eigene Familienangehörige und gute Freunde gesorgt hat, schildert das „Berliner Tageblatt“ in seiner Freitagabendausgabe wie folgt:

Inzwischen hat sich Herr v. Reudell aus Beamten, die er teils vorwand, teils ins Ministerium berief, einen Stab von fünf deutschnationalen persönlichen Adjutanten gebildet, denen der Minister Spezialaufgaben überträgt. Zu ihnen gehört zunächst sein eigener Bruder, der von dem deutschnationalen Innenminister Schiele so rasch beförderte Regierungsrat — Oberregierungsrat — Ministerialrat v. Reudell, dessen auffallend schnelles Advancement gerade bei deutschnationalen Beamten lebhaften Verdruß hervorgerufen hat. Er, der lediglich aus parteipolitischen und familienpolitischen Gründen ins Amt berufen wurde, war nach Schiele's Abgang zunächst beschäftigungslos und wurde dann in der Hauptstadt mit der Bestellung von Schlafwagen für Dienstreisen und mit ähnlichen Angelegenheiten beschäftigt, bis man für ihn die Leitung zweier nachgeordneter Stellen ausfindig machte, in denen es wenig zu tun und nichts zu verdienen gab. Aus diesem Dornröschenschlaf hat ihn sein Bruder jetzt wieder hervorgeholt.

Der zweite Adjutant des Ministers ist der von ihm einberufene Herr Wallraf, der Sohn jenes deutschnationalen Reichstagsabgeordneten, der sich durch sein bekanntes völliges Versagen auf dem Posten des Reichstagspräsidenten besonders ausgezeichnet hat. Es wäre aber falsch, wenn man annehmen wollte, daß dieser Stab ausschließlich nach den Gesichtspunkten der Familienbeziehungen ausgewählt ist. Der von Herrn v. Reudell ebenfalls als persönlicher Adjutant einberufene Re-

gierungsrat Möller, der früher dem Finanzamt Charlottenburg angehörte, ist mit dem Minister weder verwandt noch verschwägert, er gehört nur der Deutschnationalen Volkspartei an. Der Oberregierungsrat Schmidt-Leonhardt, den Herr v. Reudell vorwand, wird jetzt in ganz eigenartiger Weise mit Kabinettsvorlagen befaßt: er mußte zum Beispiel zu den Vorklagen des Herrn Schiele große zustimmende Voten ausarbeiten, die doch eigentlich zu den Aufgaben des Innenministeriums gar nicht gehören und ihre Erfüllung nur darin finden, daß der eine deutschnationalen Minister dem andern in die Hände spielen will.

Jetzt will man in aller Stille einen neuen Schlag führen. Ministerialrat Reijenberg, der Referent für Flaggenfragen und Wahlrechtsfragen, der vermutlich selbst noch nichts von dem ihm zugedachten Schicksal weiß, soll aus seinem Amt entfernt werden. Das Reichsinnenministerium hat das Glück, in Ministerialrat Reijenberg einen besondern Fachkennner aller in sein Gebiet fallenden Fragen zu besitzen, der als hervorragende Autorität auf diesen Gebieten sich auf ihnen auch vielfach wissenschaftlich betätigt hat. Freilich steht auch er in dem Verdacht unbedingter republikanischer Verfassungstreue. Und von diesem Mann ist der heftigste Widerstand zu befürchten, wenn auf dem Gebiet der Flaggenfrage irgend etwas gegen die Verfassung unternommen werden soll. Reijenberg ist zwar ein eminent tüchtiger Beamter. Aber auf seinem jetzigen Posten ist er der deutschnationalen Parteileitung, ist er dem deutschnationalen Minister v. Reudell sehr unbehagen.

Dem Zentrum ist diese deutschnationalen Bettnerwirtschaft nicht unbekannt. Es hat sich dagegen bisher ebenso wenig gewehrt wie gegen den unberühmten Abbau des überall hochgeschätzten Ministerialdirektors Brecht. Wie wird es sich jetzt zu dem deutschnationalen Plane, Reijenberg in die Wüste zu schicken, stellen? Dieser Plan ist zwar inzwischen halbamtlich demontiert worden. Trotzdem hat er bei dem deutschnationalen Innenminister genau so bestanden wie die Absicht, dem deutschnationalen Freiherrn von Gayl die Leitung des in Aussicht genommenen Reichskommissariats für Ostpreußen anzuvertrauen. Das halbamtliche Dementi hat deshalb bis auf weiteres nur platonischen Wert. Vorübergehend hat man vielleicht den Plan, Reijenberg loszuwerden, aufgegeben, um ihn nach einigen Wochen trotzdem durchzuführen. Nicht anders ist das Dementi zu bewerten, in dem Herr v. Reudell seine Flaggenpläne bestreitet.

Infolgedessen ist im Lager der Republikaner alle Vorsicht am Plage. Der Wille der deutschnationalen Parteileitung geht nun einmal dahin, die Bettnerwirtschaft, wie sie früher erfolgreich betrieben wurde, in der Republik ebenfalls zum System zu erheben. Nur wer damit rechnet und sich entsprechend einstellt, ist im gegebenen Falle zu erfolgreicher Abwehr gerüstet. —

Auch der Reichspresseschef soll gehen

Das „Berliner Tageblatt“ teilt weiter mit: Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, steht auch in der Reichspressestelle ein großes Revirement bevor. Wir hatten schon im Frühjahr darauf hingewiesen, daß die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei bei der Regierungsbildung Anspruch auf den Posten des Reichspresseschefs gemacht hat. Dieser Posten wird bekanntlich jetzt von Ministerialdirektor Dr. Zechlin bekleidet, der eingeschriebenes Mitglied der Sozialdemokratischen Partei ist.

Der Reichstagsrat soll damals erklärt haben, daß er auf die bewährte Kraft des Herrn Dr. Zechlin nicht verzichten wolle, und sowohl die Deutsche Volkspartei als auch die Deutschnationalen fanden sich damit ab, daß er vorerst auf seinem Posten verbleibe. Es konnte aber von vornherein keine Unklarheit darüber bestehen, daß es sich lediglich um einen vorübergehenden Zustand handeln würde. Nun ist die Zeit gekommen, und es wird in aller nächster Zeit die Abberufung des Dr. Zechlin erfolgen.

Es wird in unterrichteten Kreisen damit gerechnet, daß Zechlin eine entsprechende Verwendung im auswärtigen Dienst, aus dem er hervorgegangen ist, finden wird.

Gegenwärtig wird die Frage erörtert, welche Persönlichkeit an seine Stelle berufen werden soll. Sicher ist im Augenblick nur, daß der Posten des Reichspresseschefs mit einer der Deutschen Volkspartei nahestehenden Persönlichkeit besetzt werden wird. Jetzt nach der Rückkehr Strejemanns von Genf ist das Kabinett wieder vollzählig, und die Frage wird wohl in einer der nächsten Kabinettsitzungen gelöst werden. —

Reichspräsident Hindenburg

Als er 1917 seinen letzten Jubiläumsgeburtstag feierte, geschah es im kaiserlichen Hauptquartier in Kreuznach, und die Flügeladjutanten Seiner Majestät schenkten ihm einen riesigen Globus mit der Widmung „Dem Weltmarschall“. Am Sonntag begeht er seinen achtzigsten Geburtstag auf dem Präsidentenstuhl der Republik. Der Globus ist geblieben, aber von „der Welt“, die er damals beherrschte, existiert nur noch der schwarzweißrote Fahnenwald, der ihn an diesem Tag umrauscht. Die Gratulanten werden es zwar weder zugeben, noch je begreifen, aber erst die Verkettung seines Schicksals mit Kaiserreich und Republik, die für ihn wie für die Republik gleichermaßen ein Stück Tragik in sich schließt, hat ihm seine besondere Stellung in der Geschichte gegeben. Was wäre Hindenburg sonst? Ein General, dem — trotz Lannenberg und manch anderer Leistung — das Kriegsglück nicht hold, dem das Genie zum ganz großen Feldherrn versagt war. Der Besiegte im Weltkrieg, da die Weltgeschichte ihre Urteile zumeist sehr ungeschminkt fällt. Erst seine Wiederkehr als Präsident der Republik hat ihn aus der Front der vielen Militärs herausgehoben und seiner Erscheinung erst das eigentliche Gepräge gegeben. „Früher habe ich mir immer gewünscht, zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges gelebt zu haben“, sagte er 1915. Er ahnte nicht, daß die Zukunft in ihrem Schoße für ihn ein Schicksal bereithielt, das in seiner Art manchen Figuren jener Epoche an Abenteuerlichkeit nichts nachgibt.

Man staunt immer wieder, wie dieser Weg vom kaiserlichen Marschall zum Präsidenten der Republik in der Geschichte ihre Parallele in Mac Mahon hat. Auch Mac Mahon war der zweite Präsident der französischen Republik. Auch er hatte sein Lannenberg — den Sieg von Magenta. Aber so ruhmreich der „Herzog von Magenta“ auch dort und bei Solferino focht, es kam die Katastrophe von Sedan, die ihn in die Gefangenschaft führte. Als er 1873 Thiers auf den Präsidentenstuhl folgte, berufen von der monarchistischen Mehrheit der Februarwahlen, ist auch dort die Politik voll von Fahnen- und Verfassungsfragen, ob Tricolore oder Viktenbanner der Bourbonen, bis der Abfall der Orleanisten und die Wahlen von 1876 und 1877 den Umkehrung nach links bringen. Als dann die republikanische Mehrheit Heeresreform und Säuberung des Offizierkorps von den Royalisten und Bonapartisten verlangt, demissioniert drei Jahre später der ehemalige kaiserliche Marschall. Auf die Dauer kann man eben doch nicht die zu unterzeichnenden Dokumente, Gesetze und Erlasse dadurch vor sich selbst ungeschähen zu machen suchen, daß man ihren Text sorgfältig mit dem Böschblatt verdeckt, wie Mac Mahon es in den letzten Amtsjahren tat.

Es gehört zu jener Strähne der Abenteuerlichkeit, die sich durch Hindenburgs Leben zieht, daß er diesem Mac Mahon im tragischen Wendepunkt seines Lebens man möchte sagen: Auge in Auge gegenüberstand. Am 2. September 1870 bildete das Gardekorps, bei dem Hindenburg damals Bataillonsadjutant war, den nordöstlichen Teil des Ringes, in dem die Armees Mac Mahons erdrückt wurde. „Ich begab mich“, schreibt Hindenburg in seinen Lebenserinnerungen, „zu den am Höhenrande in langer Linie aufgestellten Gardebatterien, welche ihre Geschosse über den Grund hinweg in die auf den jenseitigen Höhen stehenden Franzosen schleuderten. Die Katastrophe der französischen Armee entwickelte sich also geradezu vor meinen Augen.“ Welcher 23jährige amerikanische, französische oder englische Leutnant wird 1918 über den Höhenrand geblickt haben, als dem General Hindenburg fast auf denselben Gefilden fast das gleiche heroische Schicksal erwuchs?

Der Waffenstillstand, von Hindenburg-Ludendorff gefordert und erzwungen, hat die deutsche Armee im November 1918 vor einer Katastrophe bewahrt.

„Ich habe die feste Zuversicht, daß auch diesmal (wie vor 100 Jahren) der Zusammenhang mit unserer großen, reichen Vergangenheit gewahrt, und wo er vernichtet wurde, wiederhergestellt wird. Der alte deutsche Geist wird sich wieder durchsetzen, wenn auch erst nach den schwersten Kämpfern in dem Glutofen von Leiden und Leidenschaften.“ Gewiß empfindet Hindenburg auch keine Mission als Präsident der Republik ganz im Sinne dieser von ihm 1919 ausgesprochenen Worte. Dieses Leben, an dessen Wiege die Todesstunde der ersten deutschen Freiheitskämpfer von 1848 schrillte und das in biblischen Alter nun in der deutschen Republik eingemündet ist, ist dennoch in verblendetem Gegenlicht zu dieser Entwicklungslinie des demokratischen Volksbewusstseins verlaufen. Es ist verankert in einem ans Mystische grenzenden Glauben an den monarchischen Gedanken. personifiziert im Hohenzollernschen Kaiserhause. Bis zu welchem Grade diese innere Verbundenheit reicht, zeigt hat: „Bergiß diesen Augenblick, in Demem ganzen seinem fünfjährigen Sohne den ersten Kaiser Wilhelm ge-

Ein grosser Gardinen-Verkauf zu niedrigen Preisen

Trotz bedeutender Preissteigerungen seitens der Gardinen-Weberien haben wir unsere Preise nicht erhöht!

Zur Anfertigung moderner Dekorationen

- Etamine fariert, 150 cm breit Meter Mk. 1.00 85 **65**
- Etamine echtfarbig, gemustert u. fariert, 150 cm breit Mtr. Mk. 1.90 1.70 **1.35**
- Gardinenmüll in enormer Musterauswahl, 125 cm breit Meter Mk. 2.00 1.75 1.25 **1.00**
- Madras in neuer Mustermusterung, hellgründig, weiß und weiß/bunt, 130 cm breit Meter Mk. 4.40 3.80 3.20 **2.80**
- Spannstoffe in neuen Mustern, 130 cm breit Meter Mk. 2.80 1.80 1.50 **1.35**
- Filet-Tüll ein haltbares Gewebe, in modernsten Zeichnungen, 130 cm breit Meter Mk. 2.25 2.00 **1.75**

Große Mengen

- Künstler-Gardinen in großen Sortimenten, durchweg Neuheiten Garnitur Mk. 40.00 bis 6.00 3.60 **2.50**
- Madras-Gardinen echtfarbig, gute Qualitäten Garnitur Mk. 30.00 bis 8.75 6.80 **4.40**
- Bettdecken über 1 Bett Mk. 15.00 6.80 5.50 **4.75**
- Gardinen vom Stück, erstklassige Fabrikate . Meter Mk. 1.60 1.20 90 **65**

- Halbstores Englisch Tüll, mit und ohne Bolant . Mk. 18.00 6.80 4.50 **2.60**
- Halbstores Etamine mit Filetmotiven u. -friesen . Mk. 40.00 6.50 4.50 **3.60**
- Bettdecken Englisch Tüll, über 2 Betten Mk. 38.00 10.50 8.50 **6.75**
- Rouleustoffe in allen Breiten und modernen Farben 80 cm breit Meter Mk. 1.45 1.25 95 **85**

3 Serien einzelner Halbstores teils leicht angestaubt . . Stück **3.00 6.00 10.00**

Siegfried Cohn

Weberewaren * Breiteweg 57-60

Ein Waggon Emaille-Geschirr

nur prima Markenware, kein Ausschub ist eingetroffen und stelle ich denselben vom 1. Oktober bis 8. Oktober zu besonders billigen Preisen zum Verkauf.

Beachten Sie bitte die Dekoration und die billigen Preise in meinem Schaufenster. Es bietet sich hier eine günstige Gelegenheit zu Neueinrichtungen oder die Wirtschaft wieder zu vervollständigen.

Walter Held
Breiteweg 196/197
Ecke Leiterstr.

Wollen Sie

sich noch Hunger mit Ihren Leiden quälen? Trinken Sie noch heute **Spröda** (Hautheil). Athwart gegen fast alle Krankheiten. 100 Gr. Pack. 2.-, Je 50 Gr. Spröda-Seele od. Spröda-Blutreinigungs-Tea 30 Pl. Spröda-Creme 30 Pl. Kaiser Otto-Dragee, Lorenz, Alter Markt 28.



Haben Sie Stoff?

Ich fertige Ihnen einen mod. Anzug oder Mantel nach genommener Maß mit allen Zutaten **29 Mk.** für wirklich gute Stoffe. Sämtl. Sachen werden an rein Seiden mit nicht durchziehendem Robbaer verarbeitet. **Erich Kosmala** Breiter Weg 89/90 Tel. 504

Lampenschirm-Seide

und sämtliche Zutaten zur Selbstanfertigung in bekannter Güte und Billigkeit im Spezialgeschäft

Batik

Alte Ulrichstraße 10, gegenüber der Ulrichskirche

Werfen Sie Ihre stumpfen Rasierklingen nicht fort!



Ich mache Ihnen dieselben nach 24 Stunden garantiert krascher. Gebraucht Rasiermesser, Scheren, Haarschneidemaschinen etc.

Neue Rasierklingen, Rasiermesser für alle Prima Güter. Sublimiermaschinen Mk. 4.25 Mk. an. 2781

Schleiferei Hoth Alter Markt 26/27.

Sprechapparate Mk. 14.50 b. 450
Schallplatten Mk. 0.80 bis 8.50



Pabst

Seit 28 Jahren der Billigste

Georgenstraße Nr. 4



Teilzahlung Vermietung
Telephon 3800 Mark 58.00 an
Eingangstraße bei Barasch

Reparaturen - Ersatzteile

Jeder Teiler Art empfiehlt auch Volksstimme

MÖBEL

kaufen Sie heute noch weit unter Preis

- Schlafzimmer kompl. Mk. 390.-
- Speisezimmer kompl. Mk. 425.-
- Herrenzimmer kompl. Mk. 325.-
- Wohnzimmer kompl. Mk. 250.-
- Küche komplett Mk. 95.-
- Chaiselongues, Sofas, Klappstühle eigener, besserer Anfertigung

Einzelmöbel jeder Art

Karl Beyerling
Rübelhaus Lorenz
Magdeburg, Peterstraße 17
2 Nebenstr. d. Jakobstr. d. Str. Markt aus
Zeitig: 11-12 Uhr geöffnet

Magdeburger Angelegenheiten

Der Herbst ruft

Wenn die Blätter zu welken beginnen, dann beginnt auch im Menschen die herbstliche Verdringung...

Es ist nicht äußerlich, daß das Leben im Familienkreis jetzt wieder seinen Reiz bekommt...

Auch die Natur wächst nach innen, und wenn die Bäume kahler erscheinen, dann regt es sich dennoch da unter der äußeren Hülle...

Lacht auch uns reifen, da im Innern, da in der Tiefe! Ruht die herbstliche, diese kommende winterrliche Zeit!

Es wird Herbst, und das ist eine Mahnung. Die Sprache des großen Geschehens ruft: Reifen und immer neu werden aus der Tiefe...

Schlußtag der Theater-Ausstellung

Das Programm der Theater-Ausstellung, die Sonntag, 2. Oktober, nachdem sie 4 1/2 Monate hindurch das Interesse der gesamten geistigen Welt erweckt hat...

Das Ballett Max Zimmermanns gibt am Sonntag drei Vorstellungen in der Versuchsbühne, und zwar um 4, 6 und 8 Uhr...

Die große Schlußfeier der Theater-Ausstellung bringt dann das Gastspiel des Stadttheaters in der Magdeburger Stadthalle mit der Aufführung des „Großen Welttheaters“ von Calderon...

Der Eintrittspreis in die Theater-Ausstellung beträgt trotz des umfangreichen Programms an diesem letzten Tage nur 30 Pfennig...

„Das große Welttheater“ Calderons

Flößt auf ihr jedes Interesse. Sehr zahlreich sind freilich auch die Anfragen, was man sich eigentlich unter diesem „Großen Welttheater“ vorzustellen habe...

Seine Namen hat es daher, daß der Meister der Welt selbst die Menschen aus dem Nichts heraufruft und ihnen für das Theater, das das Leben darstellt, ihre Rollen zuweist...

Daß dieses Spiel, zu dem das Magdeburger Stadttheater ein ungemein wirksames Bühnenbild geschaffen hat, in der mächtigen Stadthalle stärkste Wirkungen haben wird, ist leicht anzunehmen...

Das Paradies Europas

Im Herzen Europas liegt das Heimatland des Schweizer Volkes. Seinem starken Freiheitsglauben und dem natürlichen Grenzen verdankt es die Erhaltung seiner Unabhängigkeit...

Uns der gewaltigen Fülle des Gesamtbaues der herrlichen Schweizer Alpen treten besonders die in ihrer Form einzigartigen Pyramiden des Matterhorns, die verbleibende Monte-Rosa-Gruppe mit dem Monte Rosa, dem höchsten Berg der Schweiz...

An Hermann Weims

Vor 25 Jahren, am 1. Oktober 1902, bist du nach Magdeburg gekommen. Wir müssen dieses Tages gedenken, weil er bedeutungsvoll ist für die Magdeburger sozialistische Arbeiterbewegung...

Politische Gegner erlernen heute an: das Magdeburg mit seinen Siedlungen, seinen neuen Bauwerken, seinen sozialen Einrichtungen und seinem regen Leben wäre nicht denkbar ohne den Oberbürgermeister Weims...

Das ist unter deiner Führung geschehen, Hermann Weims, wir danken dir dafür, aber wir reklamieren einen guten Teil des Verdienstes für die sozialistische Arbeiterbewegung und betonen: Du hast es geschafft als Sozialdemokrat...

Es kann dir keiner nachsagen, daß du den Parteipolitiker herauskehrst, wenn du „amtlich“ in Verührung kommst mit den Bürgern der Stadt. Die hohe Achtung und die Verehrung, die dir heute auch in den Kreisen entgegengebracht wird...

Wir danken dir und sind stolz darauf, daß der Name eines sozialdemokratischen Oberbürgermeisters genannt wird, wenn die Rede von dem neuen, vorwärtsdrängenden Magdeburg ist...

Die erste „sozialistische“ Zeit in Magdeburg wird in ferner, ferner Zukunft sichtbar sein. Sie hat sich Denkmäler gesetzt in Stein und Eisen, die keine Geschichtsschreiber leugnen kann...

Es war ein guter Tag für die Stadt, als du nach Magdeburg kamst. Die „Volksstimme“...

Vor fünf und zwanzig Jahren

Am 1. Oktober sind es 25 Jahre, daß wir, Hermann Weims und ich, unser Parzibill Osterode, oder korrekter gesagt, Freiheit bei Osterode, verließen. Hermann Weims, um in Magdeburg das Gewerkschaftssekretariat zu übernehmen...

Über ehe uns das Schicksal in Osterode zu gemeinsamer Arbeit zusammenführte, hatten wir schon einen gewissen Kontakt in der Bewegung erlangt. Das war in der Wahlbewegung im Jahre 1890. Hermann Weims wohnte damals in Goslar...

Steinendes Geschäft der Kommunalbanken

Die Girozentrale-Kommunalbank für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt hat sich im ersten Halbjahr 1927 weiter günstig entwickelt; in fast allen Abteilungen ist ein starkes Anwachsen des Geschäftsvolumens zu verzeichnen...

waren wir aber ausgerüstet mit einem unbeflegbaren Optimismus, einen unbeflegbaren Glauben an den Sieg des Sozialismus und einer Kampfbegiertheit, die alle Mühe und Hemmnisse des Lebens überwindet...

Freilich war es nicht leicht. Es hat viel Lebenskraft gekostet. In Osterode, wo ich 1 Jahr vor Hermann Weims nach langer Arbeitslosigkeit wieder Arbeit und damit Boden für die Betätigung fand, war die Bewegung infolge schlechter sozialer Lage der Arbeiter organisatorisch schwach...

So sah ich eines Tages auf der Zigarrenbude, da wurde ich herausgerufen. Es wollte mich jemand sprechen. Draußen stand Hermann Weims. Er habe in Abticht, eine Wirtschaft zu kaufen, weil er seine Stellung als Hilfsarbeiter in Stuttgart im Bureau des Holzarbeiterverbandes aufgegeben habe...

Wenn keine Kundschaft da war, begann die Erörterung und Wägung der sozialistischen Probleme. Was haben wir damals für Bücherhäufen auf die Tische aufgetürmt, um die Differenzfragen zu lösen, die sich aus den Debatten ergaben...

In der Zeit unserer Anwesenheit in Osterode bereiteten sich die schwersten politischen Kämpfe für die Partei vor. So wie die Wurzel der heutigen Probleme verschiedentlich um Jahrzehnte zurück reicht, so auch damals...

Als wir am 1. Oktober 1902 von Osterode Abschied nahmen, verließen wir einen Boden, auf dem wir manche schwere Stunde der Sorge, manchen heißen politischen und wirtschaftlichen Kampf geführt, aber auch zahlreiche Stunden des tiefsten und ernstesten Studiums und geselligen Erlebens mit manchem armen aber tapferen einheimischen Genossen verleben hatten...

Daan trafen wir wieder in Magdeburg zusammen, als am 1. April 1905 das Magdeburger Arbeitersekretariat eröffnet und ich neben Hermann Weims als zweiter Sekretär angestellt wurde. Die Agrarier hatten inzwischen ihren Willen bekommen; sie hatten sehr hohe Forderungen gestellt. Dabei ging eine gute Wirtschaftskontunktur wieder herab...

Am 1. November 1906 trat ich als Parteisekretär für den Wahlkreis Magdeburg ein, 1 Jahr später übernahm Hermann Weims das inzwischen gegründete Sekretariat des Bezirks Magdeburg. Die Zahl der in Magdeburg politisch organisierten betrug am 1. November 1905, dem Tage der Gründung des Magdeburger Parteisekretariats, 1650, sie war bis zum Ausbruch des Krieges auf 7500 gestiegen...

Von den Kämpfen, die wir wiederum in Magdeburg gemeinsam geführt, ist bei andern Gelegenheiten schon gesprochen worden. Der beste Gruß und der beste Glückwunsch, den ich meinem alten Kampfgefährten heute darbringen kann, ist: herzlich auf zu neuen Kämpfen!

gebrachten Giroaufträge beliefen sich auf 578 933 Stück im Gesamtbetrag von 1,67 Milliarden Mark. An Geldern wurden zur Eingehung gebracht 795 566 Stück in der Gesamtsumme von 197 Millionen Mark gegenüber 780 364 Stück im Gesamtbetrag von 182 Millionen Mark im zweiten Halbjahr 1926...

Die per 30. Juni 1927 aufgestellte Gewinn- und Verlustrechnung ergibt ein recht befriedigendes Ergebnis. Auch die Entwicklung der dem Sparkassen- und Giroverband für Pro-

Aus der Wirtschaft

Beschlüsse der Rohstahlgemeinschaft

In der Sitzung der Internationalen Rohstahlgemeinschaft (Internationaler Eisenerz) sind einige recht wichtige Beschlüsse gefasst worden.

Wichtiger als der Beschluß über die Beibehaltung des alten Produktionsprogramms ist ein anderer Beschluß, der Deutschland angeht.

Lebenshaltungsindex für September

Die Reichsindexziffern für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und sonstige Bedarfe) belaufen sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für den Durchschnitt des Monats September auf 147,1 gegen 146,6 im Vormonat.

Die Indexziffern für die einzelnen Gruppen betragen (1913 bis 1914 = 100): für Ernährung 150,6, für Wohnung 115,1, für Heizung und Beleuchtung 144,5, für Bekleidung 159,6, für den sonstigen Bedarf einschließlich Verkehr 184,1.

Außenleiter der Rohstahlgemeinschaft

Die Verhandlungen der Internationalen Rohstahlgemeinschaft mit der polnischen Eisenerzindustrie haben zu keinem Ergebnis geführt.

Da angesichts der noch schwebenden Handelsvertragsverhandlungen mit Polen die Annahme dieser Forderungen insbesondere für die deutschen Mitglieder nicht möglich war, wurde in Luxemburg eine gemischte Kommission der Rohstahlgemeinschaft eingesetzt.

Die Verhandlungen mit der englischen Eisenerzindustrie sind gleichfalls in den letzten Tagen zum Stillstand gekommen, da die englischen Quotenforderungen von 9,5 Millionen Tonnen bei einer jährlichen Gesamtproduktion der Rohstahlgemeinschaft von 29,2 Millionen Tonnen jede Diskussion überflüssig machten.

Weiter steigender Güterverkehr. Die Wagengestellung der Reichsbahn hat in der Woche zum 17. September gegenüber den Vorwochen weiter sehr erheblich zugenommen.

Steigerung der Reichsbahn-Einnahmen. Die Deutsche Reichsbahn gibt ihre Einnahmen im 1. Halbjahr 1927 mit 2348,683 Millionen Mark (im 2. Vierteljahr 1266 Millionen Mark) und ihre Ausgaben mit 2214,717 Mill. Mark (1197,476 Mill. Mark) an.

Die Öffnung der Kohlenverteurer. Eine am Donnerstag stattgefundene Sitzung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenbündels

beauftragte die Magertohlenzechen, ihren Antrag auf Preiserhöhung einzelner Kohlenorten zurückzuziehen.

Bereinigung der Gasversorgung. In Stuttgart wurde ein Verband württembergischer Gaswerke gegründet, dem sich sofort 44 Städte und Gemeinden angeschlossen.

Wieder 10 Prozent Dividende. Die Braunkohlen- und Zementindustrie A.-G. Berlin (Zubiag), die aus den Kämpfen mit der Reichsgruppe um den Einfluß bei der R.-A.-G. bekannt ist, wird für das Geschäftsjahr 1926/27 wieder 10 Prozent Dividende, wie im Vorjahr, auf das Aktienkapital von 20 Millionen verteilen.

Verfahrenlose Werften. Die am Dienstag vormittag um 10 Uhr in der Hamburger Börse zusammengetretene außerordentliche Generalversammlung der Reichert-Deutsche Werft A.-G., in der 31510 Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig den Verschmelzungsvertrag.

Frankreichs Arbeitslosenziffer. Die Zahl der Arbeitslosen in Frankreich ist andernd im Rückgang. Sie betrug am 24. September nach 12550, davon 8989 Männer und 3561 Frauen.

Autofraße Deutschland-Holland. In Holland hat sich ein Ausschuß gebildet, der die Anlage einer Automobilstraße Holland-Deutschland betreibt.

Gewerkschaftsbewegung

Die Lohnverhandlung für Reichsarbeiter

Die Verhandlungen über Erhöhung der Löhne der Reichsarbeiter, die am Donnerstag im Reichsfinanzministerium stattfanden, sind ergebnislos verlaufen.

Da die Vertreter des Reichsfinanzministeriums sich allen Argumenten der Arbeitnehmervertreter verschlossen und eine Einigung nicht zu erzielen war, forderten diese eine Aussprache mit dem Reichsfinanzminister Dr. Brücker.

Streik der Berliner Brauereiarbeiter

Die in den Berliner Brauereien Beschäftigten haben am Donnerstag und Freitag in einer Urabstimmung den Streik beschlossen. Von 7200 Beschäftigten haben sich an der Abstimmung 5854 beteiligt.

In einer am Freitag abend stattgefundenen, stark überfüllten Versammlung der Funktionäre wurde beschlossen, am Sonnabend früh die Arbeit nicht wieder aufzunehmen.

Bundestag der Bauarbeiter

Auf dem Dresdner Bundestag des Deutschen Bauergewerksbundes wurde am Mittwoch nachmittag die Statutenberatung fortgesetzt.

zu senken, wie mehrfach beantragt war, sondern sie in der bisherigen Höhe weiter zu erheben.

Der Antrag, die drei Stufen der Arbeitslosenunterstützung zugunsten langjähriger Mitglieder auf fünf zu erhöhen, wurde abgelehnt.

Die Unfallrentner sollen von der Alters- und Invalidenunterstützung nicht mehr ausgeschlossen werden.

Verlegung der Bundesleitung nach Berlin

Am Freitag wurde zunächst die Verlegung der Bundesleitung nach Berlin beraten. Die Gründe für die Verlegung, die der zweite Vorsitzende, Bernhard, vortrug, sind: Berlin liegt geographisch zentraler, ferner ist Berlin der Sitz des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Prof. Dr. Sinzheimer (Frankfurt) sprach hierauf über „Gewerkschaften und Arbeitsrecht“.

Ohne Aussprache wurde hierauf eine den Ausführungen des Vorsitzenden entsprechende Entschließung über die Forderungen der Bauarbeiter zum Arbeitsrecht und zur Sozialpolitik angenommen.

Von den 27 Delegierten des Bundes zum Gewerkschaftslongrek 1928 wurden 7 dem Bundesvorstand zuerkannt; die anderen wählte der Bundestag nach Vorschlägen der Delegierten der einzelnen Bezirke.

Für die Geschädigten der Wasserkatastrophe im sächsischen Erzgebirge bewilligte der Bundestag 25000 Mark.

Wie Dyspeptiker wieder gesund werden können.

Ein promptes, leichtes Verfahren.

In neun von zehn Fällen können dyspeptische Personen, die an Verdauungsbeschwerden, Säure, Sodbrennen oder Wähung leiden, sofortige Linderung finden, wenn sie einen halben Kaffeelöffel Biserit-Magnesia-Pulver oder zwei bis drei Tabletten in etwas Wasser nehmen.

Biserit-Magnesia hat folgende Zusammenetzung: Wismutsubcarbonat 4,50, Magnesiumcarbonat 90,00, zweifaches Kohlenäures Natron 90,00.

Wichtig! Hüten Sie sich vor Nachahmungen und bestehen Sie darauf, nur die echte Biserit-Magnesia zu erhalten, die den Namen Bismag Ltd. London trägt.

Filmschau

Auf edlem Stoffe galoppiert eine edle Dame und streut Blumen, die sich zu Buchstaben und Titeln solcher deutschen Filme gruppieren, auf die man sich in Deutschland etwas einbildet.

Solchen Blödsinn glauben die deutschen Filmkünstler durch ein - obendrein recht schlechtes - Bild der Kinobesucher einzurichten zu können.

Über die Verrechtigung der Kinosteuer kann man gewiß geteilter Meinung sein. Die Art des Kampfes gegen sie zeigt aber die ganze Hilflosigkeit der deutschen Filmindustrie.

Da hat man einen Kriegsfilm gedreht - gegenwärtig in der Balkan-Halbinsel zu sehen - an dem man genau so gut den reaktionären Angeist, der in der deutschen Filmindustrie regiert, jüdischen kann wie an dem Hindenburg-Konglomerat.

Im Deullig ist eine „Alpen-Dröckel“ zu sehen. Sie spielt in jener Gegend der Schweiz, in der ein großer Naler - Segantini - seine berühmtesten Bilder schuf.

man schon Gebirgshäuser nachmacht, dann soll man sie wenigstens richtig nachmachen.

„Primanerliebe“ in den Kammerlichtspielen dagegen kann sich sehen lassen. Die Art der jungen Mädchen von 14 bis 18 Jahren wird geschildert, die nicht mehr Kinder sind, und immer nur als Kinder nach allen überlieferten Erziehungsgrundsätzen behandelt werden.

Auch der Film will es sich nicht nehmen lassen, Hermann Sudermann zu jehem 70. Geburtstag zu huldigen.

Im Panorama laufen zwei amerikanische Spielfilme „Hände hoch“ und „Das Brautmobiel“ durchgänglich Charaktere. Dennoch unterhaltliche Dinger; denn amerikanischer Durchschnitt ist immer noch unterhaltlicher als deutsche „Spitzen“-Leistungen für 7 Millionen, genannt „Metropolis“ oder so. kh.

Reinhardt's amerikanisches Gastspiel. Das amerikanische Gastspiel Ray Reinhardt's ist jetzt in allen Einzelheiten festgelegt.

Reinhardt tritt die Ueberfahrt in den letzten Tagen des Oktober an. An der Reise, die etwa 3 Monate dauern soll, werden 80 Personen, einschließlich des technischen Personals, teilnehmen.

Sprechleiter-Kursus. Der Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit veranstaltete zur Förderung der Sprecherbewegung in der Woche vom 19. bis 25. September auf der Augsburger Hohenstein (Sächsische Schweiz) einen Sprechleiter-Kursus.

„Die Weber“ in Norwegen verboten. Wie der „B. Z.“ aus Oslo gemeldet wird, hat die norwegische Filmzensur den deutschen Film „Die Weber“ nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Gerhart Hauptmann verboten.

Heute Sonntag, 2. Oktober letzter Tag

der Deutschen Theater-Ausstellung Magdeburg 1927.
Eintritt Rm. 0.30 pro Person

7¹/₂ Uhr **Riesenfeuerwerk.**

8 Uhr in der Stadthalle als Schlußfeier
Festaufführung



Das große Welttheater

von Calderon de la Barca
Gastspiel des Magdeburger Stadttheaters.
Karten zu Mk. 6.00, 4.00, 3.00, 2.00 und 1.00 an
der Kasse der Deutschen Theater-Ausstellung.

Restaurant zur Gemütlichkeit

Fischerlingstraße 22.

Sonntag den 2. Oktober
ab 7 Uhr:

Tanzkränzchen

Hierzu lade meine werten Gäste, Kameraden und Parteigenossen freundlichst ein
3774
Ed. Galt
F. B. W. Schiaden.

Wilhelms-Bar

Heute ab 4 Uhr:

Tanz

Doppel-Orchester

Stadttheater Stendal

Sonntag: Die berühmte Frau, Lustspiel
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: Das
Dreimäderlhaus, Operette.
Freitag: Nidel und die 38 Gerechten (Komödie
von Heffl)
Vorverkauf: Buchhandlung Behre, wochentags
8-6, Sonntags 11-1 u. ab 6 Uhr an der
Theaterkasse.

Kießigs

Lichtspiele
im
ZIRKUS
Riesenerfolg
Den herrlichen
Film mit Gesang
**Schön ist die
Jugendzeit**
muß jeder sehen!

Gegen
Blutarmut
Appetitlosigkeit
Schwäche
Unregelmäßigkeit
d. natürlichen
Funktions
kämpft man
erfolgreich
mit
„Sangoton“
Viktoria-Apothek
Otto-von-
Guericke-Str.
94b.

Möbel

Herrenzimmer
Speisezimmer
Schlafzimmer
Küchen
Einzelmöbel
Kaufen Sie billig u. gut
im Möbelhaus von
Wilhelm Bable
Magdeburg,
Karlswegplatz 1/2, 1
Fernsprecher 3232.
Größte Auswahl,
Teilzahlung u. gestärkt.

Knochen-
schwachen Kindern
gibt man
COLPHOSIL
gesetzl. geschützt
(Phosphorkalkmilch)
im Sommer an Stelle
von Lebertran-Emuls.
Zu haben in allen
Apotheken u. Drogerien
Haupt-Depot:
**Hohenzollern-
Apothek**
Magdeburg-S.

Akkumulatoren-
Säure, alle starken bill.
Born, Musche, Kölnstr. 11

Bücherei 75. & Obst-
langue 32. & Zangier-
werkstatt Str. Mühlstr. 1

Stadttheater.

Sonntag den 2. Oktober vorm 11 Uhr:
Öffentliche Konzert-Hauptprobe
Anf. 10.30 Uhr 1. Abd. Ende 2.30 Uhr
Anlässlich des 80. Geburtstages des
Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg
Vorspruch
hierauf
Hoffmanns Erzählungen
Montag den 3. Oktober, 10.30 Uhr:
Theater-Konzert A 2.
Dienstag (2) Spiel im Schloß. — Mit-
woch (3) Der Herr der Prinzessin. —
Donnerstag (4) Der u. Himmerrmann —
Freitag (5) Der Dittator. — Sonn-
abend (6) neu ausgest. Don Giovanni
Oper von Mozart. — Sonntag (7) Hoff-
manns Erzählungen.

Wilhelm-Theater.

Offene Vorstellungen
zu kleinen Preisen.
Sonntag 2. Oktober, 17 Uhr
Fremden-Vorstellung
und Dienstag 4., Mittwoch 5., Sonn-
abend 8. und Sonntag 9. Oktober
Anfang 20 Uhr
Der große Lustspielerfolg
Der Garten Eden
Komödie v. Bernauer u. Dörfleiner
Freitag des 2. Oktober, 20 Uhr
Tanzabend
Alice Zickler und Tanzgruppe
Poppa, wir tanzen oder
Carmen kurzgefaßt.
Vorl. i. d. Volks- u. Montag (9) Die
Käuser. — Vorl. i. d. Bühnenvolks-
Donnerstag (11) Das Glas Wasser.

2. Sinfonie-Konzert, Abt. A

Montag den 4. Oktober, 19.30 Uhr.
Leitung: Generalmusikdir. Walter
Wed. Solist: Prof. Ed. Erdmann,
Klavier.
Mozart: 2. Sinfonie G-Moll.
2. Bed. Intermezzo u. Rondo f. Klavier
und Orchester, Erstaufführung
Kavel 2. Suite aus „Daphnis u. Chloé“,
Erstaufführung
Gög: Klavierkonzert D-Dur.
Öffentl. Hauptprobe Sonntag, 2. Oktober,
11 Uhr. Eintrittsfreie u. Heinrichshofen

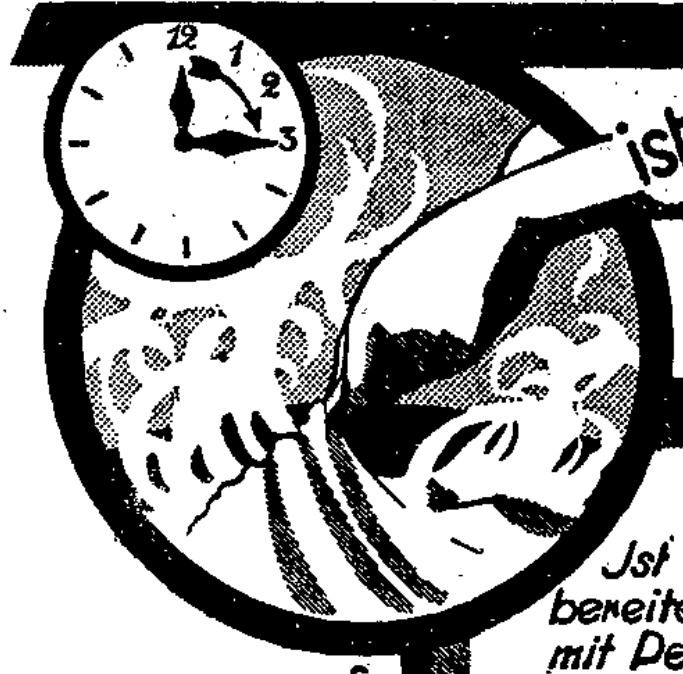
WILHELMA

Jeden Sonntag
Eintritt
30 Pfg. **TANZ** 30 Pfg.
Im Café
Künstler-Konzert
Eintritt frei.

Neueröffnet!

Lebensmittel aller Art.
Spezialität:
Hausschlachtwurst
Sasse, Thiemstraße 9

In einer Viertelstunde



ist die Wäsche rein!

Ist die Waschlauge richtig
bereitet (d.h. kalt und allein
mit Persil) dann lassen Sie
die locker hineingelegte
Wäsche langsam zum Kochen
kommen und halten sie eine
Viertelstunde kochend. Ver-
gessen Sie dabei das Umrüh-
ren nicht, es ist wichtig! Nach
Abkühlen auf Handwärme wird
gespült: erst gut warm, dann
kalt.
Das ist die ganze Arbeit!

Persil

hält, was es verspricht.
Versuchen Sie es so
Nehmen Sie Kerko zum Einweichen
Serie: „Das sparsame Waschen“ Bild 4.

Schwanen- Wollgarne
Wollgarn-Großhandlung
Eck & Sommermeyer
Magdeburg
Berliner Strasse 30/31
Telephon Nr. 8275
Mädeln-Strümpfen

**Verein
Magdeburger Presse E. V.**
Freitag, 7. Oktober
Grotrian-Steinweg-Saal
Heinrich Mann
Die geistige Verständigung
mit Frankreich
Karten zu Mark 3.00, 2.00 und 1.00 bei
Heinrichshofen und an der Abendkasse

Magdeburger Straßeneisenbahn Gesellschaft
Fahrplanänderung.
Ab Montag den 3. Oktober 1927 fahren die Nachtwagen:
Linie 5 1.27 Uhr ab Schlachthof direkt ins Depot
Wilhelmstadt
Linie 5 1.29 Uhr ab Leipziger Straße direkt ins
Depot Sudenburg.
Magdeburg, den 1. Oktober 1927.
Die Direktion.

Geschäftsöffnung
★
Meiner geehrten Kundschaft teile ich
hierdurch mit, daß ich heute
Neuer Weg 3
mein zweites Geschäft eröffne.
Anlässlich dieser Eröffnung erhält
jeder Käufer in meinen beiden Geschäften,
trotz meiner anerkannt billigen Preise, bei
einem Einkauf
bis 25 Pf. 1 Fruchtzuckerstange
bis 50 Pf. 1 Schokoladenkugelftange
bis 75 Pf. 1 Karton Süßbonbons
bis 1 Mk. 1 Schokoladenfigur i. Kart.
gratis
Schokoladenhaus Loewe
Neuer Weg 3 Jakobstraße 8
neben dem Wohlfahrtsamt Ecke Petersberg

BILLIGE GARDINEN

Dekorationen/Stores/Bettdecken
METHNER
Magdeburg, Breiter Weg 24, Ecke Berliner Straße

Einige Beispiele:
Künstlergardinen
in großer Auswahl von Mk. 2.60 an
Halbstores
Etamine u. gewebt von Mk. 2.90 an
Madrasstoffe
130 cm, in viel. Farb. von Mk. 1.35 an
Spannstoffe
moderne Muster von Mk. 1.10 an
Madrasgarnituren
hell u. dunkelfarbig von Mk 3.75 an
Vertrieb von Erzeugnissen
sächs. Gardinenfabriken
GEORG METHNER & Co.
Magdeburg, Breiter Weg 24, Ecke Berliner Straße

Der Weltkrieg

Des Volkes Heldengang

Ein außerordentlich wertvoller, welchem durch den regen Besuch und das starke Interesse aller Produktionsstätten die beste Würdigung zuteil wird

Einleitung:
HEIMATGEBET
von Lutz
Vorgetzt v. Magd. Männer-Quartett

Außerdem:
Unser Reichspräsident Hindenburg
Ein Leben von Pflicht, Arbeit u. Traue
Ein Film anlässlich des 91. Geburtstages unseres Reichspräsidenten
Jugendliche haben Zutritt
Beginn: 4.30, 6.30, 8.30 Uhr

Sonntag den 2. Okt.,
vormittags 11 Uhr
Der Weltkrieg
und
Unser Reichspräsident Hindenburg
Großes Orchester
Jugendliche haben Zutritt

Walhalla Lichtspiele

KAMMER-

Lichtspiele

Wir haben für die Magdeburger Filmgemeinde wieder eine Sensation!
Großes Aufsehen erregt das mit Spannung erwartete Filmwerk:
Primanerliebe

In den Hauptrollen:
Wolfgang Zilzer — Grete Mosholm
Fritz Kortner — Annes Straut
Paul Otto — Hans Albers

In verborgener, doch spürbarer und begriffenswerter Tendenz behandelt der Film die großen u. kleinen Misse unserer Jugend, ihre Lebensformen, die oft als Schicksalsfatale ihre tragischen Abschlüsse finden.

Ferner:
Anlässlich des 80. Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten der Sonderfilm
Unser Hindenburg Sein Leben
Großer bunter Teil
Beginn Sonntags 3 Uhr.

DEULIG PALAST

Die führende Filmtheater!
Ein unbeschreiblicher Erfolg ist unser Festspiel-Programm anlässlich des 80. Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten

Alpen-Tragödie

Nach dem berühmten gleichnamigen Roman von Richard Sch. Die Darsteller:
Lucy Doraine, Vladimir Gaidarow, Wolfg. Zilzer.
Es sind wieder wie in dem Film „Zwei Menschen“ die Schicksale zweier Menschen, die uns der Dichter schildert.

Ferner:
Unser Hindenburg Sein Leben u. seine Arbeit
Im bunten Teil:
Der Geister-Jazz
Dit lacht sich gesund!
Zwei amerikanische Größten.
Wunder Kulturschau
Denk-Woche Nr. 40.
Wieder ein prägendes Deulig-Programm
Beginn: Sonntags 3 Uhr.

Zentral-Theater

DIREKTION: WALTER STEINERT

Heute
zwei Vorstellungen!
Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise) 214
und abends 8 Uhr.

Sensations-Gastspiel

Der
HEXER

Das spannendste Kriminalstück d. Gegenwart.
Prominente Film- und Bühnenkünstler.
Achtung!
Wer den „Hexer“ bis zur Pause richtig errät und die Lösung in die in den Fingern aufgestellten Karten wirft, erhält die Beibehaltung über die richtige Lösung nicht. Anweisung auf 2 Karten zum halben Kassenspreis portofrei angelegt.

ZENTRAL

Theater-Restaurant

Heute Sonntag 16 u. 20 Uhr
2 Vorstellungen
mit dem neuen großen
Variété-Programm

FÜLI

Fürstenhof - Lichtspiele

Auf vielfachen Wunsch
Wiederholung
Heute Sonntag
11 1/2 Uhr vormittags
Frühvorstellung
Werden des Menschen
Von der Zeugung
bis zur Geburt

Was jeder von der Ehe wissen muß.
Geschlechtliches darf kein Geheimnis bleiben.
Hierzu spricht
Dr. Martin Greiffenberg

Kammer-Lichtspiele

Breiter Weg 141.
Sonntag den 2. Oktober 1927
vormittags 10.30 Uhr



Der Motor

mit Bergofer und Jünding
Ein Film für Kraftfahrer und solche, die es werden wollen
Erklärungs-Vortrag von
Ing. E. Krenter (Autofahrerschule)

Wenn die einfache Aufnahme veriaht, hilft in instruktiver Weise die Landaufnahme auch die inneren Vorgänge der komplizierten Seele des Kraftfahrzeuges zu erläutern. Nicht-interessant für Radfahrer wie Latex
In 1/2 Stunden beherrschten Sie alle Geheimnisse des Motors

FÜRSTENHOF-THEATER

Sonntag 3 1/2 Uhr Auf viel. Wunsch zum letzten Male!
Das Stimmungsv. Lebensb. in 5 Aufz.
Ait - Heidelberg, du feine!
- Kleine Preise - 1 Kind frei!
Kinder: Saal 85, Speisest. 60 u. 40

3 1/2 Uhr **Frühvorstellung**
Sundermanns bestes Bühnenwerk
Die Ehe
Schauspiel in 4 Aufzügen 198
Montag u. Dienstag: Die Ehe.
Vorverkauf heute 11 bis 12 Uhr und ab 2/1 Uhr - Telefon 3188
Kleine Preise!

HOZOPA

Voranzeige
Dienstag und Donnerstag
3 1/2 Uhr nachmittags
Kaffee-Konzert
mit
Theateraufführung
Auf vielseitigen Wunsch kommt nochmals zur Wiederholung
Am Brunnen vor dem Tore
Spielleitung Fritz Meißmann.
- Eintritt 10 Pfennig. -

W i t t w o c h
nachmittags 3 Uhr abends 8 Uhr
Große Herbst-Modenschau
Näheres siehe besondere Plakate.

Hofjäger

Heute Sonntag den 2. Oktober, ab nachmittags 4 Uhr
Großes
Kaffee-Konzert
mit
Theater Aufführung
Auf vielseitigen Wunsch
Bruder Liederlich
Samuel aus dem Jahre 180
V. den Hauptrollen:
Georg Tides / Marian Roman
eben Mitglieder der hies. Soubrette
Vorher: **Großer bunter Teil.**

Nach dem Konzert:
TANZ

Das feierliche Tanz-Orchester unter Leitung des beliebten Kapellmeisters E. Häselbarth.
In den Mittwochs- und Donnerstags-Kaffee-Stunden gelangt zur Aufführung
Auf der Alm, die gibt's im Saal
Sonderpreis aus dem Interaktiven Werk 10 3/4 Uhr

Füli

Das Theater der Internat. Erziehung

Sonntag 3 Uhr
Der Jubiläums-Film
zum 70. Geburtstag
Hermann Sudermanns
Der Katzensteg

Außerdem:
Zum 80. Geburtstag
„Unser Hindenburg“
Das Geburtstags in Polen, Hindenburgs militär. Laufbahn, Der Sieger von Tannenberg, Die Welt seines 70. Geburtstages hier nur der Best zum Reichspräsidenten.

Als Weißgerbertreppel
An der Strombrücke links

Am Sonntag, 2. Oktober, Lestau (Strandhaus) u. Hohenwarthe
11.30, nach 6.30 Uhr (u. Sa. v. u. Ostau) Änderungen vorbehalten.
Heiderer-Strickgesellschaft vorm. Julius Arminio. Tel. 1251.

Abfahrtsstelle Petri-Über, Herrenfrug-Barichalle

Personendampfer-Verkehr Magdeburg — Hohenwarthe — Niegripp

Sonntags:
Abfahrt . . . 7, 8 und 10 Uhr, nachmittags . . . 2 und 3 Uhr
Niedrig . . . 9, 10 und 12 Uhr, nachmittags . . . 6 und 7 Uhr
bis Niegripp Sonntags 7 Uhr nachmittags 3 Uhr.
Wochentags nur nach Hohenwarthe und Niegripp.
Sonntags - 1 Uhr, nachmittags - 1 Uhr.
Abfahrt ab Niegripp vormittags 9 15 Uhr nachmittags 5 Uhr.
ab Hohenwarthe, vorm. 10 00 Uhr nachmittags 6 Uhr.
Die Wochentagsdampfer legen auch Strandhaus Lestau mit au.
Änderungen vorbehalten
Otto Krietsch, Schiffsabfertigung, Wertstraße 34, telefon 321

Konzerthaus

Heute Sonntag ab 4 Uhr
in beiden Sälen
Großer Gesellschaftsball

Im großen Saal
Doppel-Orchester

Im kleinen Saal
Original-Jazzband

Storch UT Suckau

Deuts bis Montag:

Fred Thomson
der tollkühne Cowboy
in
„Der schweigsame Fremdling“
Ein Ritt auf Leben und Tod durch Berge und Steppen von Südwest.

Dazu
„Wien — Berlin!“
Sittendrama zwischen Soree und Douran.
Auf der Bühne:
Sieder
Rieschel, Randel, Gindernagel, Toppfen und Grottel in ihrem neuen, tollen Schwani
„Eine gruselige Entdeckung“

Pat und Patachon als Müller
Abenteuerliche Geschichten von Erde mit Suedernissen.

Ferner:
Der weiße Reiter vom Kolorado
Abenteuer und Sensationen aus dem wilden Westen
und
unser beliebte
Bühnenschauspiel!

Rennen zu Magdeburg

Sonntag den 9. Oktober, 14 Uhr:
Flach- und Hindernisrennen

Durch Zusammenlegung unserer Betriebe sind wir noch leistungsfähiger:

Pelzhaus Jordan Sealkanin-Mantel auf Damassé Mark **170.-**
Sealkanin-Mantel prima, auf Crêpe de Chine Mark **365.-**
Sibirische Fohlenjacke mit amerikanischem Opossumbesatz Mark **320.-**

Breiter Weg 83 (Nähe Katharinenkirche)

Wir haben zu wenig Schaufenster

WIR KÖNNEN JHNEN NICHT ALLES ZEIGEN!

Unsere Leistungsfähigkeit ist Ihnen zu wenig bekannt!

Besuchen Sie uns! Unsere Preiswürdigkeit wird Sie überraschen!

BAUMWOLLWAREN

Körperbarchent	0.62
Meter 1.10 0.85	
Linon	0.88
50 cm breit Meter 1.10 0.85	
Linon 180 cm breit, für gute Bettwäsche	1.25
Meter 2.10 1.45	
Streifsatin	0.95
80 cm breit Meter 1.45 1.10	
Streifsatin	1.60
130 cm breit prima Qualitäten	2.25 1.85
Bettdamast	1.05
60 cm breit Meter 1.50 1.25	
Bettdamast	1.95
180 cm breit Meter 2.45 2.10	
Köperinlett	1.35
80 cm breit Meter 2.10 1.65	
Köperinlett	2.25
180 cm breit Meter 3.50 2.75	
Barchent-Betttücher	2.25
prima No. von Nr. 3.25 2.75	
Bettbezüge	6.95
mit 28 Rufen, weß oder dunkl.	3.50 2.95

KONFEKTION

Wollblusen	4.95
einfarbig Popeline oder Recataner Streifen, 9.75 6.75	
Morgenröcke	4.95
Bellmä, mit farbige Beflag oder Ständerl.	9.75 6.95
Taffet-Stikleider	12.50
reizende Nacharten	29.50 17.50
Wollkleider	14.50
einfarb., flotte Nacharten	19.50 19.50
Velour-Mäntel	14.50
reiß mit Fell oder Fell-Jumit, bejezt	39.50 29.50
Ottomane-Mäntel	19.50
mit reißer Fell- od. Fell-Jumit-Garnit	34.50 29.50
Veloutine-Kleider	34.75
elegante Nacharten	65.- 44.75
Seal-Plüsch-Mäntel	39.50
mit elegantem Futter	74.50 59.50



PUTZ

Der entzündende Filz-Capeline i. allen Farben	2.95
4.50 3.50	
Filz-Sporthut flotte Formen	4.75
Melbamer Frauen-Filzhut auch große Kopfwerten	6.75
Kleiner fecher Filzhut mit Velvet-Stopf	7.50
Jugendl. Filzhut weich verarbeitet	8.75
Eleganter Filzhut mit Samt-Appetit	10.75
Fescher Stichelhaar-Sporthut	12.50
Samthut eleg. Glodenform	17.50

STOFFE

Popeline bis 100 cm br. groß Farbsortiment, reine Wolle	1.90
3.95 2.95	
Ripo 180 cm breit, reine Wolle, in vielen schönen Farben	3.00
5.25 4.95	
Taffet 80 cm breit, der 5 vorange Stoff für das Gesellschaftsleid, schwarz u. allen Farben	3.40
4.80	
Crêpe de Chine 95-100 cm reine Seide, aufte beannt. Qualitäten, in ca. 150 mod. Farben	4.75
6.95 5.95	
Schattenrips u. Rips bis 180 cm breit, bejezt, schwere Qualitäten	4.75
6.95 5.95	
Veloutine reine Seide mit Wolle, 100 cm breit, für 5-8 und Nachmittagskleid	6.95
Meter 10.50 8.75	
Crêpe Satin 110 cm br., reine Seide, in vornehmen Abendfarben	9.80

WOLLWAREN

Kinder-Sportwesten reine Wolle, mit und ohne Stragen	2.95
3.25 4.50	
Damen-Sportwesten u. Pullover Wolle und Wolle mit Seide	4.50
9.75 6.50	
Strickkostüm Wolle oder Wolle mit Seide, bestehend aus Lumberjack mit passendem Rock	19.50
22.50 29.50	

R. WITTKOWSKI
BREITWEG
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER RUD. KARSTADT AG HAMBURG

Wir zeigen Ihnen im Schaufenster an lebenden Modellen besonders preiswerte Herbst-Neuheiten in Damen-Konfektion!

Bilder als Geschenke!
Wir haben eine große Auswahl Buchhandlung Volkstimme

Ab heute
bis zum 31. Januar bleibt mein Geschäft wie alljährlich von **1 bis 3 geschlossen**

Martin Könecke
Größtes Spezialgeschäft seiner Art
Markt-Straße 12

Achtung, billige Fischwaren!
Geschäfts-Eröffnung!

Der werthen Geschäftsinhaber von Osterleben und Umgebung bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich heute nachmittags im **Geos-Ostereben, Friedrichstr. 33** (früher Pommes) ein **Fisch-Spezial-Geschäft** eröffne. — Durch eine 10jährige Praxis und erste Verbindungen an den Hauptfischplätzen bin ich in der Lage best preiswerte Ware zu billigen Tagespreisen liefern zu können. — Ja bitte um gütigen Zuspruch.

Norddeutsche Fischhallen Magdeburg
Joh. R. Braune, Telefon 7574

Billigste Bezugsquelle:
Sprechmaschinen Platten und Ersatzteile

Apparate bereits von **14.00** an
Müllers Sprechmaschinen
Eigene und fremde Reparaturwerkstätten

REUNION 5 kg

la. Industrie-Speisekartoffeln
Postfach 32 Bagdon
Güterbahnhof Magdeburg-Neustadt
Futterkartoffeln eingetroffen.
Gustav Bauer & Co., Kartoffelgroßhandlung, Antonienstr. 50, Tel. 304. (Geogr. 1879).

Autofahrschule Busch
Prälattenstraße 32 — Telefon 1122

Rühnes Schuhmacherei
Blaubeckstraße 17
werden Ihre Stiefel gut und preiswert repariert. Am Sohlen und Abfuge kann gearbeitet werden.

Leder-Ausschnitt
Coupons und Häuten
Gust. Hoffmeister, Prälattenstraße 21.

Umpressen
von Herren- und Damenhüten
Fesche Formen Billigste Preise
Silberberg, Thiemstraße 16.
Für Putzgeschäfte besonders billig.

Für Möbelkäufer!
Günstiges Möbel-Angebot!

Echt eichene Schlafzimmer mit einem eleganten Kleiderschrank und Betttisch 490.00
Echt eichene Speisezimmer mit Stuhl und Stuhlchen in klassischer Ausführung 290.00
Echt eichene Herrenzimmer in schlichter, edelweiser Ausführung 290.00

Ganz besonders große Auswahl in modernsten, eleganten Stühlen u. 125 u. 500 Stk. Gejammernde Stühle, einbezügliche Stühle.

Der meiste Weg lohnt sich und Sie sparen sich Geld!
Fahrradstühle 24.00 bis 28.00 Aufhängestühle 24.00 bis 35.00
Ganzstühle 50.00 bis 65.00 Sofas ohne Leder 130.00 bis 165.00

Auswählte, hochwertige, lackierte, einbezügliche Stühle, Sessel, Klappstühle, Barchent, Karthausel, Bettstellen in allen Arten.

Wichtig: Gute Möbel, billige Preise sind unsere Devise.

Rosenbergs Möbelhaus
seit 1894
Vertragshändler des Deutschen Bauernbundes.
Katharinenstraße Nr. 5 und Schopenstraße Nr. 1a.
Beide Geschäfte direkt am Katharinenplatz.
Lieferung auch nach außerhalb.

Bei elektrischen Installationen
Wili Denkwitz holen
Leiterstraße 17. Fernsprecher 8145.

Strumpfwaren
Unterzeuge
Wollwaren

Nur beste Qualitäten! Niedrigste Preise!

Bolms & Hey

Pelz-Mäntel
Nur eigene Herstellung!
700.- bis 100.-
-Jacken
250.- bis 75.-
-Futter
300.- bis 35.-
fein Rein

Schuhschneiderei
Skunks-, Hirs-, Kragen und Schals
500.- bis 60.-
Besätze.

Damenbart
Schnur Sie leicht befeuchteten Diefen einfache und komplizierte Arbeit kostenlos mit Frau M. Poloni, Hannover O 11, Ederstraße 30a.

Sternad
Alter Markt 32. über Treppert. 1/2 Treppe kein Laden.

Zum Bundestag der Freien Schulgesellschaften

Schulforderungen der Sozialdemokratie

Solange die Sozialdemokratie um die Befreiung der Arbeiterklasse kämpft, wird der Kampf um die innere und äußere Gestaltung der Schule ein wesentliches Stück dieses Befreiungskampfes bilden und bilden müssen. Denn das Ziel des von der Sozialdemokratie geführten Klassenkampfes ist nicht nur die Beseitigung des Besitzprivilegs, es geht dabei auch um die Beseitigung der Bildungsvorrechte der herrschenden Klasse. Herrschaft über die Schule bedeutet immer Sicherung des gesellschaftlichen Zustandes, dessen Ausdruck die Schule ist. Nachdem die Familie infolge der kapitalistischen Entwicklung immer mehr erziehungsunfähig geworden ist, fällt die Aufgabe der Erziehung in steigendem Maße der Schule zu. Gerade die Arbeiterklasse ist gezwungen, die Erziehung der Kinder immer mehr der Schule zu überlassen, weil sie ja unter der Zerstörung der Familie als Erziehungsgemeinschaft am allermeisten leidet. Infolgedessen muß sie zusehen, wie ihre Kinder in der unter der Herrschaft der besitzenden Klassen stehenden Schule im Sinne und nach den Rezepten dieser erzogen werden, wenn es ihr nicht gelingt, solchen Einfluß auf die Schule zu gewinnen, daß eine arbeiterfeindliche Erziehung unmöglich gemacht wird.

Seit den ersten Tagen der Sozialdemokratie gehört darum der Kampf um die Schule zu ihrem Kampfe überhaupt. Dabei haben sich im Laufe der Entwicklung ganz bestimmte Forderungen herausgebildet, um deren Verwirklichung gekämpft werden muß, soll das Ziel der sozialistischen Schule im sozialistischen Staat erreicht werden. Diese Forderungen, die im Parteiprogramm in dem Abschnitt über Kultur- und Schulpolitik ihre letzte Darstellung gefunden haben, lassen sich leicht in vier Hauptforderungen zusammenfassen.

1. Die Sozialdemokratie fordert eine weltliche Schule. Sie verlangt damit restlose Trennung der Schule von der Kirche, und zwar nicht nur für die Volksschule, sondern für das gesamte Schulwesen. Es ist nach sozialistischer Grundauffassung unmöglich, daß in der sozialistisch geordneten Gesellschaft irgendeine private Vereinigung, eine Kirchengemeinschaft, eine Körperschaft oder ähnliche Stelle, einen irgendwie gearteten Einfluß auf gesellschaftliche Einrichtungen und Funktionen gewinnen dürfe. Wesen die Gesellschaft zu ihrer Erhaltung und Weiterentwicklung bedarf, das bestimmt sich lediglich aus den gesellschaftlichen Bedürfnissen heraus. Weltlichkeit des Schulwesens heißt also: Ausschaltung jeglichen Einflusses der Kirche oder kirchenähnlicher Gemeinschaften auf die Schule und Gestaltung der Schule nach den Bedürfnissen der Gesellschaft. Auch hier sind die Bedürfnisse der Gesellschaft nicht gleichzusetzen mit den Bedürfnissen einzelner oder auch irgendwelcher Gemeinschaften (Kirchen). Das hat ja alles zu den Klassengegenjäten der heutigen bürgerlichen Gesellschaft geführt. Die neue Gesellschaft kennt diese Klassengegenjäten nicht mehr, sie hat sie überwunden. Zu den Bedürfnissen der Gesellschaft gehört also alles, was der Überwindung der Klassengegenjäten und der Erhaltung einer klassenlosen Gesellschaft dient. Gestaltung der Schule nach den Bedürfnissen der Gesellschaft heißt darum auch: sie mit ihren Mitteln dienlichbar machen der Überwindung der Klassengegenjäten, für die klassenlose Gesellschaft.

Um diese Verwirklichung des Schulwesens geht der Kampf heute mehr denn je. Wir wissen, daß in dem neuen Staate dieser Kampf geworden ist zu einem Teilkampf: für die weltliche Schule der Reichsverfassung. Die Sozialdemokratische Partei hat nur schweren Herzens sich mit diesem Teilkampf abfinden können. Sie besitzt aber Wirklichkeitsgefühl und Abschätzungsvermögen der jeweiligen politisch-gesellschaftlichen Situation genug, um zu erkennen, daß sie sich vorläufig mit diesem Teilkampf begnügen muß. Dabei wird sie selbstverständlich ihr großes Ziel nicht außer Augen verlieren und jeden Schritt zu ihm hin tun, den sie tun kann. Diese Erkenntnis der Sozialdemokratischen Partei ist auf dem diesjährigen Parteitag in Kiel besonders zum Ausdruck gebracht worden und hat ihren Niederschlag gefunden in mehreren Entschlüsseungen, die vom Parteitag angenommen worden sind und jedes Mitglied der Partei verpflichten, mit allen Mitteln und allen Kräften für die weltliche Schule einzutreten und zu kämpfen. Es ist kein Geheimnis, daß diese Verpflichtung nicht von jedem Parteimitglied in gleicher Weise

gefühlt wird, es ist aber ebenso sehr Pflicht der Partei und Parteiführung, diese Verpflichtung zum Kampf um die weltliche Schule jedem Parteigenossen ins Bewußtsein zu hämmern und Pflichtverletzungen nicht mehr zu dulden. Der Bezirk Magdeburg-Anhalt darf stolz sein, dieser seiner Pflicht von jeher nachgekommen zu sein.

2. Die Sozialdemokratie fordert die Verstaatlichung des Schulwesens. Die Sozialdemokratie anerkennt also die Gesellschaft als den Träger des gesamten Bildungs- und Erziehungswezens. Die gegenwärtig höchstorganisierte Form der Gesellschaft ist aber der Staat. Je mehr die Sozialdemokratie also die Verstaatlichung des Erziehungswezens betreibt, um so mehr entwindet sie nicht-staatlichen Organisationen ihre bisherigen Rechte über die Schule, um so mehr liefert sie diese, und zwar mit Recht, der Gesellschaft aus. Die kommenden Generationen dürfen nicht nur Kinder ihrer Eltern, sondern auch Volkskinder, Staatskinder sein, so schrieb M. Girsch 1918 im „Vorwärts“. Oder wie der zweite sozialdemokratische Lehrertag 1922 sagte: „Das Recht des Staates als Träger der Gemeinschaft steht höher als das Recht der Eltern und Erziehungsberechtigten. Staatsrecht bricht Elternrecht.“ Selbstverständlich ist damit der Kampf der Erziehungsberechtigten um Einflussnahme auf die Gestaltung der Schule nicht ausgeschlossen. Nur ist dieser Kampf zugleich immer ein Kampf um die Macht im Staate. Die Sozialdemokratie will, daß von Staats wegen die Schule nach den Bedürfnissen der Gesellschaft gestaltet wird. Darum geht ihr Kampf.

3. Die Sozialdemokratie fordert die Vereinheitlichung des Schulwesens. Die gegenwärtige Gliederung in Volks-, Mittel- und höhere Schulen ist eine rein klassen- und standesmäßige. Darüber darf sich niemand hinwegtäuschen lassen etwa dadurch, daß gesagt wird, auch das Arbeiterkind habe die Möglichkeit, in mittlere und höhere Schulen zu gehen, wo es durch Schulgeldfreiheit, Ermäßigungen und Beihilfen unterstützt werden kann. Nicht das kann das Entscheidende sein, daß auch der einzelne diese Schulen unter Gewährung von Almosen besuchen kann. Schulgeld jeglicher Art schafft Bildungsvorrechte durch Besitz und ermöglicht den Aufstieg ohne Rücksicht auf Fähigkeit und Begabung. Die Sozialdemokratie erstrebt nicht die Förderung einzelner Glieder der Gesellschaft, sie will Erhöhung des Bildungsstandes der Massen. Alle Bildungsanstalten sollen allen Kindern offen stehen. Jedes Kind soll nach seiner Leistungsfähigkeit zu einer höchstmöglichen Bildung für seine gesellschaftliche Aufgabe geführt werden. Schulgeldfreiheit, Freiheit der Lehr- und Lernmittel, Erziehungsbeihilfen, Verpflegung der Kinder in den Schulen, das alles sind notwendige Voraussetzungen dafür. Vereinheitlichung des Schulwesens bedeutet aber Zurückführen des mannigfach zerstückelten Schulwesens auf einige wenige Grundformen, bedeutet vor allem Ausbau der Volksschule, als der Schule für 90 Prozent des Volkes. Die Sozialdemokratie wird diesen Ausbau gegen den Willen der bürgerlichen Klassen erkämpfen müssen. Auch hier wird sie es für ihre weltliche Schule tun, für die Schule, die nun einmal berufen ist, für die sozialdemokratischen Schulforderungen Pionierdienste zu leisten. Die weltlichen Schulen Magdeburgs bieten die Gewähr, daß eine solche Aufgabe von begeisterungs- und arbeitsfreudigen Eltern und Lehrern angepackt werden kann.

4. Die Sozialdemokratie fordert eine innere Reform des Schulwesens. Die Schule hat gesellschaftliche Aufgaben, d. h. sie hat mitzuwirken am Aufbau einer neuen Gesellschaft. Diese neue gesellschaftliche Ordnung verlangt Einordnung des einzelnen in den Produktionsprozeß, denn die Arbeit stellt den wichtigsten gesellschaftsbildenden Faktor dar. Arbeit ist letzten Endes auch die Quelle aller kulturellen Güter. Deshalb verlangt die Sozialdemokratie, daß auch in der Schule die Arbeit als Produktionsprozeß in geeigneter Weise zum Zentralpunkt aller geistigen Tätigkeit gemacht werde. Das bedeutet einmal, daß den Kindern die Bedeutung des Produktionsprozesses für die menschliche Gesellschaft klargemacht wird; das bedeutet aber weiter, daß auch das Kind zu produktiver geistiger und körperlicher Arbeit, entsprechend seinen geistigen Wachstumsbedürfnissen, die Möglichkeit geboten bekommt. Diese innere Einstellung der Schule muß sowohl in den Lehrstoffen wie auch in den Unterrichtsmethoden zum Ausdruck kommen. Die Sozialdemokratie kämpft deshalb darum, daß ihre weltliche

Schule diese innere Einstellung gewinnt und daß sie ihr ermöglicht wird. Nur so, das ist ihre Überzeugung, wird die weltliche Schule ihre Zukunftsaufgabe erfüllen können. Diese weltliche Schule war umfritten auch in den Kreisen der Sozialdemokratie. Sie ist es heute nicht mehr. Die Sozialdemokratie wird sich mit allen Kräften für diese weltliche Schule einsetzen, weil sie weiß, daß mit ihrer Förderung, mit ihrer Entwicklung und ihrem Ausbau die Verwirklichung der sozialdemokratischen Schulforderungen ermöglicht wird. Werde jeder Sozialdemokrat ein eifriger Förderer der weltlichen Schule. Peef.

Der Bund der Freien Schulgesellschaften

Die Leser der „Volksstimme“ haben sehr oft vom Bunde der Freien Schulgesellschaften gehört, bestehen doch sowohl in Magdeburg als auch in andern Städten des Magdeburger Bezirks Ortsgruppen dieses Bundes. Zum fünften Male ruft der Bundesvorstand die Vertreter zur gemeinsamen Beratung zusammen. Es ist also noch eine sehr junge Organisation. Vor 4 Jahren trafen sich die Vertreter der weltlichen Schule zum erstenmal in Hannover. Alle hatten erkannt, daß die weltliche Schulbewegung sich nur dann weiterentwickeln könne, wenn eine feste Organisation vorhanden wäre. Die politischen Parteien konnten die Vertretung der bestehenden weltlichen Schulen nicht übernehmen; sie waren auch nicht in der Lage, die Neugründung von weltlichen Schulen planmäßig zu betreiben. Dem stand einmal die politische Zerrissenheit der Arbeiterklasse im Wege, zum andern waren auch die politischen Parteien bereit mit ihren besondern Aufgaben beschäftigt, daß sie ihren Parteiapparat nicht auch noch mit diesen Schulfragen beschweren konnten. Die freigewilligen Verbände haben es sich zur Aufgabe gestellt, die aus den Kirchengemeinschaften ausgeschiedenen Erwachsenen zu organisieren. Mit der Jugend und damit mit der Schule konnten sie sich nicht befassen, zumal noch die Kinder gewonnen werden mußten, deren Eltern infolge irgendwelcher Hemmungen noch nicht aus der Kirche ausgeschieden waren. So machte sich die Gründung einer besondern Schulorganisation notwendig.

Schon in Hannover gelang es, die Vertreter des weltlichen Schulgedankens aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands zu einem einheitlichen Willen zu bereinigen. So war es möglich, in verhältnismäßig kurzer Zeit, selbst in der sehr ungünstigen wirtschaftlichen Zeit eine Organisation aufzubauen, in der sich die einzelnen Ortsgruppen zu Unterverbänden (Bezirks- und Landesverbände) und die Unterverbände zu einem Reichsverband zusammenschlossen, der seinen Sitz in Magdeburg hatte. Wesentlich erleichtert wurde die organisatorische Arbeit dadurch, daß in verschiedenen Bezirken sich die Vorämpfer der weltlichen Schulidee und die Elternschaft der bestehenden weltlichen Schulen bereits zusammengeschlossen hatten. Das Bundesorgan „Die freie weltliche Schule“, die monatlich zweimal erschien, sorgte dafür, daß die innere Verbundenheit und die Herausarbeitung des gemeinsamen Zieles stetige Fortschritte machte.

4 Jahre sind eine kurze Sparne Zeit für die Entwicklung einer Organisation. Und doch lohnt sich bereits jetzt ein Rückblick. Zwar hat sich in der Schulfrage die Trägheit der Massen erschwerend gezeigt. Aber der fortschrittliche Teil der Arbeiterklasse, der erkannte, daß die Schul- und Kulturfragen ebenso wichtig, ja vielleicht noch wichtiger sind als die wirtschaftlichen Fragen, hat die Bedeutung der weltlichen Schulidee erkannt und sich dem Bund angeschlossen. So ist der Bund daher bemacht worden, daß einem Augenblickserfolg ein oft nicht zu überwindender Rückschlag folgte. Seine Entwicklungskurve zeigt daher eine ständig aufsteigende Linie, war es doch möglich, die Zahl seiner zahlenden Mitglieder im Verlauf von nur 4 Jahren auf das Dreifache zu vermehren. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Ausbreitung der weltlichen Schulidee von allen Seiten die größten Schwierigkeiten gemacht wurden. Sollte das Reichsschulgesetz kommen, werden wir auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen die Widerstände zu beseitigen wissen. Eine noch günstigere Aufwärtsentwicklung zeigt die Leserschaft unsers Bundesorgans. Mit großer Freude konnte festgestellt werden, daß sich die Bezugszahl im Laufe weniger Jahre vervielfacht hat. Besonders erfreulich ist es, daß unser Bundesorgan immer mehr Leser außerhalb unsers Bundes gewinnt.

Mannigfache Aufgaben hatte der Bund der Freien Schulgesellschaften zu lösen. Die weltliche Schulidee mußte weiter geklärt werden. Die Berichte der Landesversammlungen zeigten, welche erfolgreiche Arbeit auf diesem Gebiet bereits geleistet ist. Da die aufklärenden Vorträge im Druck vorliegen (Verlag der Freien Schulgesellschaften), ist es nicht notwendig, hierauf einzugehen.

Weiter mußten die bestehenden Schulen und ihre Lehrerschaft vor Angriffen geschützt werden. Wie im politischen Kampfe, so versuchten auch auf diesem Gebiete die reaktionären Kreise alles, um die Ausbreitung der weltlichen Schule zu verhindern. Mit Verbündungen, Verleumdungen und Eingaben an die Behörden wurde nicht gespart. Alle ihre Mühen, so können wir heute feststellen, sind aber erfolglos geblieben. Eltern und Lehrerschaft haben mit kühler Ruhe es verstanden, alle Angriffe abzuwehren.

So haben wir die begründete Hoffnung, daß der Bund der Freien Schulgesellschaften sich auch in den nächsten Jahren kräftig weiterentwickeln wird. Sicher wird er als proletarische Kulturorganisation noch mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Wer aber an den Sieg des Proletariats glaubt, kann nicht im Zweifel über die Zukunft der weltlichen Schule sein. Jeder, der mitarbeiten will, ist uns willkommen.



Eltern, bekümmert euch um die Erziehung eurer Kinder!
Der neue Reichsschulgesetzentwurf will sie der Kirche, der Reaktion ausliefern. Zu euch liegt es, die Freiheit und den Fortschritt der Schule zu retten. Weibet eure Kinder vom kirchlichen Religionsunterricht ab; schickt sie in die weltliche Schule.

*Staub und Improvisation
 großartigste
 Spezialabteilung*

Seide



**Ab Montag
 den 3. Oktober**

*Die neuesten in den
 großen luftigen Räumen der
 1. Stock im neuen Geschäftshaus
 eine feierliche*

Ausstellung

*aller Arten Seiden und
 Knüpfarbeiten Gegenstände in
 großer und bittar in
 zweunglose Befestigung.*

*Manchen zeigen wir in
 überflüssiger Anordnung
 der interessanten*

*Wortgang der
 Knüpfarbeiten*

*bis zu ihrer fertigen
 Vollendung u. Vielfältigkeit.*

Steigerwald & Kaiser
Das Haus der guten Qualitäten.

MASSARBEIT IST DOCH DAS BESTE

Die
 Herbst- und Winter-
 saison steht vor der
 Tür. Es wird Zeit, an
 die Ergänzung seiner
 Garderobe zu denken.
 Das Schneider-
 gewerbe ist ge-
 rüstet, alle Wünsche
 der Kundschaft zu er-
 füllen

**Maßarbeit
 ist individuell**

Lederausschnitt

sämtl. schuhmacher-Bedarfsartikel,
 Filzunterröh- und Einlegesohlen,
 Gummilohsätze, Senkel, Schuhputz-
 mittel und Pantoffelböizer

Carl Julius Braun
 Magdh.-Buckau

schönebecker
 Straße 25.

Leder Meyer Michaelis Grosse Marktstraße 18.

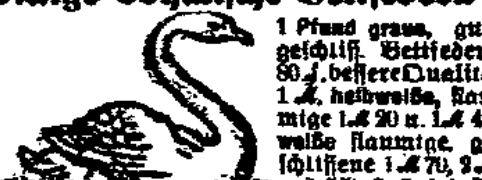


*Drehen Sie sich
 Ihre
 Zigaretten
 selbst!*

Gizeh

ZIGARETTENPAPIER

Man kennt keine Bezugsquelle für
 billige böhmische Zigaretten!



1 Pfund gram, gute
 geschliff. Zigaretten
 80 J. bessere Qualität
 1 A. halbweiße, Rou-
 mige 1 A. 20 u. 1 A. 40;
 schiffene 1 A. 70, 9 A.
 2 A. 50, 3 A.; leinre,
 geschliffene Halb-
 raum-Harrachstafeln 4 A., 5 A., 6 A. Halbweiße
 Daunen 5 A., weiße 7 A., hochfeine 10 A. - Ger-
 land jeder beliebigen Menge sofort gegen
 Nachnahme von 10 Pfd. an franko. Umtausch
 gestattet oder Geld zurück.
 Ruher und Preisliste kostenlos.
 S. Weisig, Zigarettenexport, in Prag XII (Böhmen.)

! Lose !

der Preussisch-Süddeutschen Staats-
 lotterie in 5 Klassen!

2 Klassen und 2 Hauptgewinne
 von je 500 000 M., bei bedeutender
 Vermehrung der mittleren Gewinne

Ziehung 1. Kl. am 14. u. 15. Oktbr. 1927

Lospreise:
 für jede Klasse: für alle 5 Klassen
 1/5 Los ... 2.- M. 15.- M.
 1/4 Los ... 4.- M. 30.- M.
 1/3 Los ... 6.- M. 45.- M.
 1/2 Los ... 12.- M. 90.- M.
 2/3 Los ... 18.- M. 135.- M.
 1/1 Los ... 36.- M. 270.- M.
 Porto kostenlos, Gewinnliste 1.- M.
 Liste in all. genaunt. Zeitung, verfigb. bei
 Herm. Lanz
 Real. Lotterien-
 Einnehmer.
 Jetzt: Magdeburg, Gutsstr. 5, Erdg.
 - Parat 6195. -
 Postfachkonto Magdeburg 1144.

Am 15. Oktober 1927 erscheint

Das große Werk

KARL KAUTSKY

Materialistische Geschichtsauffassung

5 Bücher in 2 Bänden

Die Titel der fünf Bücher lauten: 1. Geist und Welt
 2. Die Menschennatur / 3. Die menschliche Gesellschaft
 4. Staat und Klasse / 5. Sinn der Geschichte

HALBLEINEN 50 MARK

Wir geben das Werk zum Vorzugspreise auf Subskriptionslisten mit
 25 Mark

Zeichnungsschluß am 30. September 1927

Buchhandlung Volksstimme

Parlophon-Haus

Silbermann

Breiter Weg 10



Musik

für

ALLE

Größtes Spezial-Musik-Geschäft am Platze.

Der Name Silbermann bürgt für Qualität.

Eigene modern eingerichtete Reparatur-Werkstatt
 mit elektrischem Betrieb.

Wir wollen noch keine feste Form schaffen, warten wir ab, wie weit wir mit diesem Wege kommen. Deufft an eure Pflicht; denn nur gemeinsame Arbeit schafft Großes!

3. Bezirk

Bezirksstag. Vertreten waren 21 Vereine mit 34 Delegierten, neun Vorstandsmitgliedern. Ein Verein fehlt. Gegen drei Beschlüsse schwebt Ausschluß beim Bund wegen Nichtreglung ihrer Verpflichtung an Kreis und Bund. Gelder für Zeitung von 1925 stehen noch aus. Ueber die allgemeine Lage sprach sich Genosse Gehre in schärfter Form aus. Die Verhältnisse, wie sie jetzt liegen, können nicht mehr bestehen. Gegen Unpöbeleien gegen Funktionäre, Schiedsrichter, muß mit den schärfsten Mitteln vorgegangen werden, im guten ist nichts mehr zu machen. Sogar die bürgerlichen Sportler kritisieren uns in ihrer Zeitung. Die Vereinsleiter sollen sich frei machen und die Leitung mit allen Mitteln unterstützen, um erspriehliche Arbeit für die Bewegung zu leisten. Woigt bemängelte verschickenes, es wurde ihm aber klar gemacht, daß alles ordnungsmäßig vor sich gegangen ist. Genosse Gehre schilderte ausführlich die Lage des „Volkssports“. Er fand werbende Worte für ihn. Es muß alles getan werden, um unsere Zeitung schlagkräftig zu erhalten. Genosse Fr. Weder gab einen kurzen Situationsbericht über die Spiele, deren Auswüchse er scharf verurteilte. Gute Worte für die Bewegung sprach der Genosse Heine (Maguhn), es wäre besser, es hätten sämtliche Bezirksmitglieder gehört.

Berlin, Kopffsteuer-Stundung beschlossen, Frist bestimmt der Bezirksvorstand. Die 1. Klasse in einer Gruppe spielen zu lassen, wurde zurückgestellt. Genosse Bobowski, Jehnik, Plan 7, wurde als Protestantenschußmann gewählt. Dem Kassierer wurde einstimmig Entlastung erteilt. Genosse Gehre sprach zum Schluß noch auffeuernde Worte zur Beherzigung.

4. Bezirk

Strafen. Spiel 63, 164, 167, 230 wegen Fehlens der Schiedsrichter Geddingen für jedes Spiel 3 Mark. Spiel 65, 224 Freie Turner für jedes Spiel 3 Mark. Spiel 66 Britannia 3 Mark. Gelbe Jugend wegen Nichtantretens 5 Mark. Wegen zu später Einreichung des Spielformulars Nr. 161 Götische Britannia, Valuzial Spiel 218 1.

5. Bezirk

Aufgehobene Disqualifikation: Eintracht 99, Union Braunschweig, Sötenleben und Giesmarode.

Aufgehobene Disqualifikationen: Sommerschenburg, Bornhausen.

8. Bezirk

Spielausschuß 8. Oktober, 19.30 Uhr, im Gesellschaftshaus Witterfeld Sitzung.

Zurnspiele

2. Bezirk

Bereinspielleiter. Am 27. November zum Bezirks-Hallen-Turn- und Sportfest wollen wir ein Handballspiel zeigen. Vereine der A-Klasse, die in der Halle spielen wollen, müssen sich umgehend melden. Jeder Verein hat die Pflicht, sich an dem Hallen-Sportfest zu beteiligen.

Neuer Verein. Segelklub Westerküsten, eine Jugendmannschaft. Anschrift: Friedrich Geiseler, Magdeburg-Südost, Zäsmünder Straße 1.

Adressenänderungen. Jahn Groß-Ottersleben S. Meinhardt, Gr.-Ottersleben, Friedrich-Ebert-Str. 29. — Freie Turner Tanagerhütte Fr. Albrecht, Tanagerhütte, Kaiserstraße 27. — Freie Turner Bennedebek Ewald Amus, Groß-Ottersleben, Halberstädter Straße 10b (bei Rhobers). — Borussia Magdeburg Willi Pfeifer, Magdeburg-Wilhelmstadt, Am Schroteanger (Verbindungsweg).

Strafen. Sturm 07 10 wegen Spielabbruchs im Spiel 3; Osterweddingen 10 wegen Nichtantretens im Spiel 10; Bennedebek 3 für Nichtstellen des Schiedsrichters im Spiel 19; B. f. B. Gommern 10 wegen Nichtantretens im Spiel 23; Niederndodeleben 10 wegen Nichtantretens der Jugend am 25. 9. gegen Groß-Ottersleben; Germania Burg hat 2,00 Schiedsrichtergebühren für Schiedsrichter Diesdorf vom 25. September an den Bezirk abzuführen.

Disqualifiziert: Jahn Groß-Ottersleben wegen Nichtbezahlung von Strafen.

Verhandlungen. 11. Oktober 20¼ Uhr: Vereinspielleiter und Spieler Kay Jacobs (B. d. L.), Schiedsrichter Brandes (Sudenburg). 20¼ Uhr: Rehner (Klein-Ottersleben) und Schiedsrichter Brandes (Bennedebek). 21 Uhr: S. Schlee, G. Schlee, Bruno Hofede und Vereinspielleiter (sämtlich Sturm 07), ebenfalls Schiedsrichter Pfannschmidt (Fermersleben). Zeugen können mitgebracht werden.

Spielausschuß. Barleben Spi. von der Serie zurückgezogen, dafür spielt Jahn Groß-Ottersleben. Nr. 4 wird neu angejeht.

Nr. 10 Punkte. Behendorf, Osterweddingen unvollständig, Nr. 16 nicht geklärt. Nr. 19 Punkte Klein-Ottersleben. Langenweddingen ohne Pässe angetreten. Nr. 22 nicht geklärt. Nr. 23 Punkte Budau. Gommern unvollständig. Alle übrigen Resultate bestehen zu Recht. — Bezirksmeister im Faustball 1927/28 Freie Turnerschaft Schönebed. — Spielverlegungen: Nr. 61 auf 16 Uhr, Nr. 69 auf 15 Uhr, Nr. 127 auf 16 Uhr, Nr. 134 auf 15 Uhr, Nr. 70 auf dem Sebanring, Nr. 93 auf 16 Uhr, Nr. 130 auf dem Fichtschupart in Burg.

3. Bezirk

Spielverlegung. Spiel 10 Adler Roswig Jgd. gegen Jahn Herbst Jgd. am 30. 10. Schiedsrichter L. W. Alt. — Terminlisten haben noch zu bezahlen: Jahn Herbst, Fichte Dessau, F. L. Klepzig. Sie müssen bis 7. 10. bezahlt sein, sonst erfolgt Spielverbot.

Strafen. Fr. L. Klepzig wegen Nichtantretens der 2. Mannschaft am 25. 9. 5; L. W. Alt wegen Nichtantretens des Schiedsrichters Spiel 10 3. Zahlung bis 8. Oktober, andernfalls Spielverbot. Fichte Roslau Strafe erlassen.

Zurnen

2. Bezirk

Bezirks-Hallensportfest. Die Vorkunnenstunde ist vorbei. Das Material zum 1. Bezirks-Hallensportfest ist herausgegeben worden. Nun heißt es kräftig üben, damit die Aufführungen Glanznummern werden. Die Gruppen-Frauenturnerinnen müssen ihre Gruppen zusammennehmen und das Material fleißig üben. Findet sich kein Leiter dazu bereit, so ruft den Bezirks-Frauenturnwart zur Leitung herbei. Den ländlichen Vereinen soll besondere Unterstützung zuteil werden. Haben die Neuhaldensleben und Schönebeder Gruppen keine Turnerinnen mehr? Nächste Bezirkskunenstunde 13. 11. 10 Uhr, in Budau, Fichtstraße. Diese Stunde ist zugleich als Probe gedacht.

Aufführungen: 1. Hüpf- und Schrittartern; 2. Freilübungen (Rager); 3. Reulenschwingen; 4. Gemeinturnen am Bod; 5. Länge. Hugo Meyer.

Mitteilungen der Magdeburger Sportvereine

Sportklub Borussia. Vorstandssitzung 5. Oktober, 21 Uhr. Mitgliederversammlung 8. Oktober 20 Uhr. Jeden Dienstag ab 20 Uhr Turnabend in der Turnhalle am Sebanring für alle Mitglieder ab 11. Oktober.

Verkehrslokale der Arbeitersportler

Grid of advertisements for various sports venues and restaurants in Magdeburg, including 'Sportrestaurant Eintracht', 'Restaurant Zur Erholung', 'Landhaus Ovenstedt', etc.

Advertisement for 'Sport-Haus Niki Mayer' featuring a diamond logo with 'SPORT' and 'FREIZEIT' text.

Advertisement for 'Die besten Sohlen' (The best soles) by Besohlanstalt von Zabels Nachflg., offering men's and women's shoes.

Advertisement for 'Arbeiter-Sportler' (Worker-Sporters) featuring 'Abzeichen Medaillen Plaketten' (Badges, Medals, Plaques).

Advertisement for 'Uhren, Goldwaren, Verlobungsringe' (Watches, Gold goods, Engagement rings) by Franz Ohle.

Advertisement for 'Georg Kays, Magdeburg' specializing in 'Spezial-Sutgeschäft' (Special shoe business).

Advertisement for 'Sport-Haus Niki Mayer' with contact information.

Advertisement for 'Sport-Haus Niki Mayer' with contact information.

Advertisement for 'preiswert Louis Rauch' (cheap Louis Rauch) for 'Web- und Modewaren' (Textile and fashion goods).

Large advertisement for 'Der falsche Prinz' (The false prince) by 'Abenteuer des Domela', featuring a silhouette of a man on a horse.

Advertisement for 'Konsumverein für Magdeburg u. Umgeg.' (Consumer association for Magdeburg and surroundings), listing membership and sales figures.

Advertisement for 'Sportgenossen!' (Sports friends!) for 'Gorgi' (Gorgi) for 'weitere Verbreitung des "Volkssports"' (further spread of 'people's sports').

Advertisement for 'Arbeiter-Turnverlag A.-G.' (Worker-Gymnastics publishing house A.-G.) in Leipzig, selling 'TUURN-UND-SPORT-GIERATTE' (Gymnastics and sports equipment).

Advertisement for 'Moritz Organek' (Moritz Organek) for 'Das Haus für alle Bedarfsartikel' (The house for all necessities) at Halberstädter Straße 109.

Advertisement for 'Moritz Organek' listing various sports equipment like 'Windjacken 8.90' (Wind jackets 8.90) and 'Sport-Strümpfe' (Sports socks).

